

*Bürgermeister und Rat von Zürich versprechen Ammann, Gericht und Gemeinde von Vaduz und Schaan, die darum gebeten haben, ihnen und ihrer Gegenpartei einen Schiedsrichter zu stellen, dass sie, sofern die Gegenpartei ebenfalls darum bittet, das Gebührende tun werden.*

*Entwurf (E), StaatsA Zürich, B IV 1, Nr. 82. – Pap. 23/32 cm.*

l<sup>1</sup> Den ersamen, vnssern lieben fründen, l<sup>2</sup> dem aman, dem gerichte vnd<sup>a)</sup> l<sup>3</sup> gantzer gemeinde zû l<sup>4</sup> Vadutz<sup>1</sup> vnd Schan<sup>2</sup>.

l<sup>5</sup> Vnssern früntlichen grüss zû vor, ersamen l<sup>6</sup> lieben fründe. Wir habent l<sup>7</sup> üiwer schriben, vns von ûch beschechen, l<sup>8</sup> da mit wir von ûch gebetten werdent, l<sup>9</sup> ûch vnd<sup>b)</sup> üwern widerteile zû l<sup>10</sup> üwern stössen ein gemeinen von l<sup>11</sup> vns ze gebent nach wisung eins l<sup>12</sup> anlâsses darumb gestelt etc.,<sup>3</sup> wol l<sup>13</sup> gehört. Vnd wenn wir von üwern l<sup>14</sup> widerteile, als von ûch beschechen l<sup>15</sup> ist, och gebetten werdent, wz l<sup>16</sup> vns denn dar inne gebürt<sup>c)</sup> l<sup>17</sup> ze tûnde, wil von vns beschechen, l<sup>18</sup> denn wir ûch zû beider site gern l<sup>19</sup> gûtten willen erzöigen wöltent. l<sup>20</sup> Geben vff mitwuchen nach l<sup>21</sup> sant Lorentzen tag anno etc. LXVIJ<sup>o</sup>.

l<sup>22</sup> B(urgermeister) v(nd) r(at) l<sup>23</sup> d(er) s(tatt) Z(ürich).

a) Folgt gestrichen: vnd. – b) Folgt gestrichen: vmb. – c) Korrigiert aus: gebürlich ist.

<sup>1</sup> Vaduz. – <sup>2</sup> Schaan. – <sup>3</sup> Vgl. Urk. Nr. xx, 29. Juli 1467.